OBERBÜRGERMEISTER

07. MRZ. 2016

TERSRECHTE

NÜRNBERG E.V.

Westtorgraben 19
90429 Nümberg

ben 19 • 90429 Nümberg

Kodne Del 101

Tel.: (0911) 41 74 19
Fax: (0911) 38 19 91

Menschen für Tierrechte • Westtorgraben 19 • 90429 Nürnberg

Kapie: Ref. VII

E-Mail: info@tierrechte-nuemberg.de Internet: www.tierrechte-nuemberg.de

Nürnberg, den 04.03.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Maly, sehr geehrter Herr Bürgermeister Vogel, sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem beliebten Nürnberger Volksfest wird neben einer Vielzahl von Fahrgeschäften eine Ponyreitbahn für Kinder angeboten. Menschen für Tierrechte Nürnberg e. V. kritisiert dies als nicht tiergerecht und als eine nicht zeitgemäße Form der Unterhaltung. Aus diesen Gründen haben wir anlässlich des Herbst-Volksfestes eine Petition ins Leben gerufen, die sich an Sie und die zuständigen Behörden mit der Bitte richtet, zukünftig keine Platzvergabe mehr für Ponyreitgeschäfte auf dem Volksfest zu erteilen.

8518 Bürger_innen haben sich mit ihrer Unterschrift dieser Forderung angeschlossen. Die Petition konnte online, bei Unterschriftensammlungen vor dem Volksfestplatz und in Tierarztpraxen der Region unterzeichnet werden. Auch **30 Tierärzte** sprechen sich mit ihrer Unterschrift auf einer gesonderten Liste gegen diese Form des Ponyreitens aus.

Die AG "Tierschutz Schüler für Tiere Nürnberg" der Dr. Theo Schöller Schule hat sich gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Lindner mit diesem Thema befasst und ihre Sichtweisen in selbstgemalten Bildern festgehalten, die sie Ihnen übergeben möchten.

Frau Susann Biedefeld, Mitglied im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten des Bayerischen Landtags und Tierschutzpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion sowie die Tierrechtsorganisation PETA haben sich bereits mit eigenen Anschreiben an Sie gewandt und unterstützen unser Anliegen.

Herr Kotenbeutel von der Freien Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin, Pferdezentrum Bad Saarow, bestellter und vereidigter hippologischer Sachverständiger, stellt in seiner für unseren Verein verfassten Stellungnahme klar, dass Ponyreitbahnen auf Volksfestveranstaltungen

für die Tiere mit gravierenden psychischen Belastungen und körperlichen Folgeschäden verbunden sind.

In Telefonaten mit uns hoben Herrn Dr. Hermann Focke, der ehemalige Leiter des größten Veterinäramtes in Deutschland und Fachbuch-Autor sowie die Landestierschutzbeauftrage von Hessen, Frau Dr. Martin, hervor, dass insbesondere das Laufen in eine Richtung für die Tiere sehr belastend und gesundheitsgefährdend ist. Auch der Inhaber der auf dem Nürnberger Volksfest vertretenen Ponyreitbahn "Alt Wien" räumte gegenüber einem Vertreter der Stadt Dachau ein, dass seine Tiere nur noch in eine Richtung laufen können.

Die Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT) äußert in ihrem Merkblatt: "Hervorgehoben werden muss zudem, dass den Kindern durch das stupide im Kreislaufen der Ponys ein Bild vom Pferd vermittelt wird, das aus der Sicht des ethischen Tierschutzes heute nicht mehr zeitgemäß ist."

Die Leitlinien der TVT sind allgemein anerkannt und werden i.d.R. auch von den Amtstierärzten übernommen.

Die Verwendung der Logos der Bundestierärztekammer und des Deutschen Tierschutzbundes mit der Überschrift "100% geprüft" auf seinen Werbeflyern wurde dem Betreiber der Reitbahn auf dem Nürnberger Volksfest, Herrn Kaiser, inzwischen untersagt.

Die Frage, ob Ponyreitbahnen auf Kirmesveranstaltungen heutzutage noch akzeptabel sind, wird in etlichen Städten diskutiert, wie z. B. in unserer Nachbarstadt Fürth und in der bayerischen Landeshauptstadt München. Einige Städte, u. a. Duisburg, Dachau, Schweinfurt, Coburg haben sich bereits für einen Verzicht auf ihren öffentlichen Flächen entschieden.

Zusammen mit allen Unterzeichnern und Unterstützern appellieren wir an Sie und alle zuständigen Verantwortlichen der Stadt Nürnberg, diesen positiven Beispielen zu folgen. Wir wünschen uns eine weltoffene, fortschrittliche und humane Stadt – auch in Fragen des Tierschutzes und im Umgang mit Tieren.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Schamicke

Vorsitzende von Menschen für Tierrechte Nürnberg e. V.

Anlagen:

Stellungnahme von Herrn Jörg Kotenbeutel Anschreiben von Frau Susann Biedefeld Schreiben der Stadt Fürth vom 22.10.2015 Merkblatt der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz